

Weiterbildung

Blended Learning

Englisch

im Sekundarbereich I



NLQ, Abteilung 3, Fachbereich 32
Name Andrea Rohoff
Keßlerstraße 52, 31134 Hildesheim
Tel.: 05121/1695-279
Mail: andrea.rohoff@nlq.niedersachsen.de
Datum: 29.04.2022
Konzeption 2022

NLQ
Fachbezogene
Qualifizierungen

An der Erarbeitung der Inhalte und Kompetenzbereiche, am Aufbau der Module der Qualifizierungsmaßnahme sowie an den Schwerpunkten des begleitenden Portfolios haben folgende Personen mitgewirkt:

Prof. Dr. Wolfgang Gehring, Institut für Anglistik und Amerikanistik an der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg

Sabrina Krause, Fachseminarleiterin Englisch am Studienseminar Vechta

Marc Weinrich, Fachseminarleiter Englisch und kommissarischer Konrektor am Studienseminar Hildesheim

INHALTSVERZEICHNIS

Vorbemerkungen	1
Zielsetzung und Abschluss.....	1
Zielgruppe und Teilnahmebedingungen	2
Umfang und Dauer	3
Bewerbungsverfahren und Organisation	4
Kosten.....	4
Inhalte und Kompetenzen	5
Feststellung der erfolgreichen Teilnahme	10
Evaluation.....	10
ANHANG	I
Anlage 1: Bewerbungsbogen.....	II
Anlage 2: Tabellarische Modulübersicht.....	IV
Anlage 3: Portfolio.....	IX

Vorbemerkungen

Dem Bundesland Niedersachsen fehlen seit vielen Jahren Lehrkräfte in sogenannten Bedarfsfächern (vgl. z. B. Schulverwaltungsblatt 11/2021). Dazu gehört auch das Fach Englisch für den Sekundarbereich I. Die Unterversorgung mit Fachlehrkräften wird sich auch in den nächsten Jahren nicht durch Lehramtsabsolvierende grundlegend verbessern lassen. In enger Zusammenarbeit mit den Lehrerausbildenden Universitäten, Studienseminaren und/oder Fachberatungen der Regionalen Landesämter (RLSB) konzipiert das NLQ zweijährige berufsbegleitende Weiterbildungen, die sich an ausgebildete und unbefristet im Schuldienst tätige Lehrkräfte richten, welche ein weiteres Fach bereits fachfremd unterrichten oder deren fachfremder Einsatz beabsichtigt wird.

Alle Weiterbildungen orientieren sich fachpraktisch, fachwissenschaftlich und fachdidaktisch an den neuesten bildungspolitischen Entwicklungen und den „Ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung“ der Kultusministerkonferenz (vgl. Kultusministerkonferenz 2008/2019). Sie berücksichtigen die curricularen Vorgaben des jeweiligen Faches in der Schule. Ebenso legt das NLQ in der Konzeption und Umsetzung der Qualifizierungen großen Wert auf die Beachtung neuester Erkenntnisse zu Fort- und Weiterbildung für Lehrkräfte (vgl. Lipowsky & Rzejak, 2019).

So wird im Blended Learning die für gute Fortbildung nötige Verschränkung von Input-, Erprobungs-, Feedback- und Reflexionsphasen (vgl. Lipowsky & Rzejak, 2019) geleistet.

Eine Besonderheit der Weiterbildungen für fachfremd Unterrichtende ist, dass sie sich auf Inhalte der ersten, zweiten und dritten Phase der Lehrkräfteausbildung beziehen. Dabei wird berücksichtigt, dass die Lehrkräfte bereits ausgebildet und berufserfahren sind. So werden grundlegende fachwissenschaftliche und fachdidaktische Inhalte (Inputs) der ersten Phase des Faches Englisch erarbeitet, was hauptsächlich von Universitätslehrkräften übernommen wird. Nach der praktischen Erprobung im Unterricht, geben erfahrene Fachlehrkräfte, die als Kursleitungen fungieren, ein fundiertes Feedback und regen zur Reflexion des eigenen Professionsverständnisses als Englischlehrkraft an. Dies ähnelt dem Vorgehen in der zweiten Phase der Lehrkräfteausbildung. Diese Kursleitungen stehen auch für ein Coaching der speziellen Unterrichts- und Schulsituation und der Situation des neu zu erlernenden Faches zur Verfügung, wie es für die dritte Phase der Lehrerbildung üblich ist. Die Inhalte der drei Phasen werden so in einer Weiterbildung miteinander verknüpft.

Zielsetzung und Abschluss

In der Weiterbildung „Englisch im Sekundarbereich I“ werden Lehrkräfte berufsbegleitend qualifiziert, Unterricht im Fach Englisch zu erteilen. Dafür erwerben die Teilnehmenden über einen Zeitraum von zwei Schuljahren fachwissenschaftliche, fachdidaktische und sprachpraktische Kompetenzen, die sie dazu befähigen, das Fach Englisch gemäß den curricularen Vorgaben schulstufen- und schulformspezifisch zu unterrichten. Sie entwickeln in Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis des Faches ein Selbstkonzept als Englischlehrkraft und können dieses differenziert darlegen. Die erlangten fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenzen werden mit einem Zertifikat des NLQ bescheinigt. Die sprachpraktischen Kompetenzen werden in Ergänzung dazu durch ein anerkanntes Zertifikat (mind. Niveau B2 des

Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens) nachgewiesen. Eine entsprechende Sprachprüfung eines externen Anbieters wird zum Ende der Weiterbildung abgelegt.

Zielgruppe und Teilnahmebedingungen

Zielgruppe der Weiterbildung „Englisch im Sekundarbereich I“ sind Lehrkräfte des Sekundarbereichs I, die keine Lehrbefähigung für das Fach Englisch besitzen und bereits fachfremd Englisch erteilen oder deren Einsatz im Fach beabsichtigt ist. Es können sich Lehrkräfte bewerben, die den Masterabschluss (bzw. das erste Staatsexamen) erworben und den Vorbereitungsdienst für ein Lehramt mit einem Staatsexamen erfolgreich absolviert haben. Lehrkräfte an Schulen in freier Trägerschaft können nur teilnehmen, wenn freie Plätze zur Verfügung stehen.

An der o.g. Weiterbildung im Durchgang 2022-2024 können 25 Lehrkräfte teilnehmen. Die Verteilung der vorhandenen Plätze erfolgt nach folgenden Prioritäten:

1. Termingerechte und ordnungsgemäße Bewerbung
2.
 - a) Lehrkräfte an Haupt-, Real- und Oberschulen
 - b) Lehrkräfte an Gesamtschulen
 - c) Lehrkräfte an Gymnasien
3. Schwerbehinderung
4. Gründe zur Herstellung der gleichen Stellung von Frauen und Männern
5. Eine Lehrkraft pro Schule (ggf. Festlegung der Rangfolge durch die Schulleitung – siehe Bewerbungsbogen)
6. Losverfahren.

Die Teilnehmenden müssen als Lehrkraft unbefristet an einer niedersächsischen Schule tätig und müssen mindestens über das Sprachniveau B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (siehe z.B. <https://www.goethe.de/z/50/commeuro/303.htm>) verfügen. Die Weiterbildung findet in deutscher und englischer Sprache statt. Für die Teilnahme wird ein aktives Interesse an der englischen Sprache vorausgesetzt.

Die Teilnahme an der Weiterbildung ist kostenfrei (mit Ausnahme eines Eigenanteils für die Exkursion). Die Akzeptanz der Einladung zur ersten Veranstaltung verpflichtet zur Teilnahme an der gesamten Maßnahme inklusive der Selbstlernphasen. Die Schulleitungen werden gebeten, die Vertretungsregelungen den bekannten Terminen anzupassen und die Lehrkräfte, wenn möglich, zu entlasten. Lehrkräfte, die an der Weiterbildung teilnehmen, müssen im Rahmen ihrer Unterrichtsverpflichtung mit Beginn der Weiterbildung im Fach Englisch (mindestens eine Lerngruppe) eingesetzt werden. Die Schulleitung bestätigt auf dem Bewerbungsbogen den Einsatz der Lehrkraft (vgl. Anlage 1).

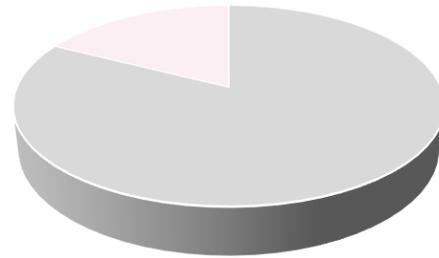
Eine Entpflichtung einzelner Lehrkräfte von der Weiterbildung kann nur vom NLQ vorgenommen werden, welches auf der Grundlage eines formlosen schriftlichen Antrags der Lehrkraft auf dem Dienstweg entscheidet. Eine Entpflichtung ist nur möglich, wenn schwerwiegende Gründe vorliegen, die die/der Teilnehmende nicht zu verantworten hat, z. B. plötzliche Erkrankung oder erhebliche familiäre Veränderungen. Andernfalls kann die Rückerstattung der bis zum Ausscheiden aus der Weiterbildung angefallenen finanziellen Aufwendungen für Reisekosten, Unterbringung und Verpflegung gefordert werden.

Umfang und Dauer

Die Weiterbildung erstreckt sich über zwei Jahre und ist als Blended Learning-Format angelegt. Die Module eins bis acht setzen sich jeweils aus Vor-Ort- und Online-Präsenzen sowie aus Selbstlernphasen zusammen. Sie stehen für die Nachhaltigkeit langfristig angelegter Qualifizierungen nach neuesten Erkenntnissen der empirischen Forschung zu Fort- und Weiterbildungen (vgl. Lipowsky & Rzejak, 2019).

Präsenzphasen:

	workload
Vor-Ort (Tagungshaus)	208 ZE
Online	44 ZE
gesamt	252 ZE



Die enge Verzahnung synchroner und asynchroner Lernphasen zeichnet die Weiterbildung aus. So bieten die Phasen des Selbststudiums eine gezielte Vertiefung bzw. Vorbereitung von Inhalten der Präsenzphasen und ermöglichen zudem ein hohes Maß an zeitlicher Flexibilität für die Lernenden.

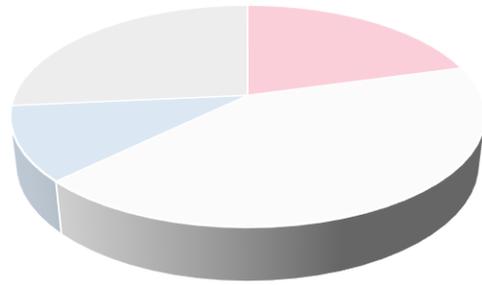
Die Selbstlernphasen beinhalten:

- ▶ **Literaturstudium:** Zur Vor- und Nachbereitung der Präsenzveranstaltungen werden ausgewiesene fachwissenschaftliche bzw. fachdidaktische Inhalte bearbeitet, die auf der Lernplattform zur Verfügung gestellt werden. Es wird davon ausgegangen, dass die Teilnehmenden sich darüber hinaus eigenständig vertiefend mit Aspekten der Weiterbildung und des Englischunterrichts beschäftigen.
- ▶ **Praktische Erprobung in der Schule (inkl. schulpraktische Anwendungsaufgabe):** Alle Teilnehmenden unterrichten mindestens vier Wochenstunden parallel zur Weiterbildung das Fach Englisch und vertiefen so ihre zuvor erworbenen fachtheoretischen, fachdidaktischen und sprachpraktischen Kompetenzen permanent in der schulischen Praxis und reflektieren diese.
- ▶ **Portfolioaufgaben:** Zur Reflexion der Lehrtätigkeit wird ein Portfolio bearbeitet. Hier steht die langfristige Umsetzung unterrichtlicher Prinzipien im Vordergrund. (siehe Anlage 3).
- ▶ **Eigene Sprachpraxis:** Die Teilnehmenden verpflichten sich zu kontinuierlicher sprachpraktischer Aktivität. Neben ihnen zur Verfügung gestellten Aufgaben arbeiten sie selbstständig an der Weiterentwicklung ihrer englischen Sprachkenntnisse.

Im Rahmen von professionellen Lerngemeinschaften tauschen sich die Teilnehmenden über ihre schulische Praxis aus und hospitieren nach Möglichkeit gegenseitig ihren Unterricht.

Selbstlernphasen:

	workload
Literaturstudium	320 ZE
Praktische Erprobung in der Schule	650 ZE
Portfolioaufgaben	168 ZE
Eigene Sprachpraxis	410 ZE
gesamt	1.548 ZE



Das Ineinandergreifen von fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalten in Präsenz- und Selbstlernphasen sowie die Bearbeitung von Reflexionsaufgaben zielt dabei auf die unterrichtliche Erprobung der Inhalte im eigenen Unterricht und die Reflexion der eigenen Professionalität ab.

Bewerbungsverfahren und Organisation

Die Bewerbung für die Weiterbildung erfolgt nach Ausschreibung im Schulverwaltungsblatt. Der „Bewerbungsbogen“ (vgl. Anlage 1) wird digital zur Verfügung gestellt und ist innerhalb der angegebenen Frist per E-Mail als PDF-Dokument und direkt (nicht auf dem Dienstweg) an das NLQ, Abteilung 3, Fachbereich 32 zu senden. Unvollständig ausgefüllte Bewerbungsbögen werden nicht berücksichtigt. Zu- und Absagen werden den Bewerbenden schnellstmöglich mitgeteilt.

Nach schriftlicher Zusage des NLQ zur Teilnahme an der Weiterbildung melden sich die Teilnehmenden in der Veranstaltungsdatenbank (VeDaB) verbindlich an.

Kosten

Die Kosten der Weiterbildung (u.a. Übernachtung, Verpflegung, Reisekosten) trägt das Land Niedersachsen. Lediglich für die Exkursion nach Großbritannien ist ein Eigenanteil in Höhe von 350 Euro zu leisten. Damit sind folgende Leistungen abgedeckt:

- » Flüge
- » Unterkunft im Einzelzimmer mit Frühstück
- » Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel vor Ort
- » Eintrittsgelder
- » Reiserücktrittsversicherung.

Die Kosten für An- und Abreise zum/vom Flughafen Hannover oder Bremen sowie Verpflegungspauschalen werden nicht erstattet. Auslagen für die Beschaffung von Reisedokumenten (Reisepass) können ebenfalls nicht übernommen werden.

Der Eigenanteil ist nach dem zweiten Modul zu entrichten.

Inhalte und Kompetenzen

Die Weiterbildung orientiert sich in ihrer Ausrichtung an den Vorgaben der Lehrerausbildenden Universitäten des Landes Niedersachsen und den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung (KMK, 2008/2019). Sie setzt sich aus fünf Studienbereichen zusammen, die im Blended Learning (Online-Präsenz, Vor-Ort-Präsenz, Selbstlernphasen) in Bezug aufeinander erarbeitet werden. Ein Modul fasst die Präsenzveranstaltungen und Selbstlernphasen inhaltlich zusammen.

Wie der folgenden Übersicht nach Präsenzveranstaltungen und Selbstlernphasen zu entnehmen ist (genaue Aufteilung vgl. Anlage 2), werden die verschiedenen Weiterbildungsbereiche inhaltlich gesplittet und anteilig auf die Präsenzveranstaltungen und Selbstlernphasen aufgeteilt. Dies gewährleistet eine Vertiefung auf verschiedenen Niveaustufen des Kompetenzerwerbs und eine Verknüpfung und inhaltliche Verzahnung der Weiterbildungsbereiche.

Die verschiedenen Weiterbildungsbereiche haben folgenden Anteil an der Weiterbildung:

Weiterbildungsbereiche	Präsenz	Selbstlernphase	gesamt
Fachdidaktik	138	748	886
Sprachwissenschaft	27	150	177
Kulturwissenschaft	17	120	137
Literaturwissenschaft	11	120	131
Sprachpraxis	59	410	469
Unterrichtseinheiten gesamt	252 ZE	1.548 ZE	1.800 ZE

Der Gesamtworkload von 1.800 ZE = 1.800 x 45 min als maximaler Zeiteinsatz angenommen.

Den fünf Bereichen sind nachfolgend Inhalte und Kompetenzen zugeordnet. Die Kompetenzen sind eingangs jeweils in einer Globalkompetenz zusammengefasst.

► Fachdidaktik

Inhalte:

- » Kompetenzorientierung (*can-do-approach*)
- » Prinzipien der Unterrichtsplanung
- » Gezielte Schulung von kommunikativen Kompetenzen
- » Kommunikative Lernaufgaben
- » Sprachliche Mittel
- » Interkulturelle (kommunikative) Kompetenz vs. Landeskunde

- » Konzepte kulturellen Lernens
- » Methodenkompetenz
- » Methoden (kooperatives Lernen, kollaboratives Lernen)
- » Umgang mit Medien im zeitgemäßen Englischunterricht
- » Medienkompetenz
- » Umgang mit Fehlern
- » (Sprach-)Handlungsorientierung, Aufgabenorientierung
- » Einsprachigkeit
- » Primat der Mündlichkeit
- » Authentizität (alltagsbezogene Kontexte)
- » Mehrsprachigkeit
- » Spracherwerb
- » Input
- » Fachspezifischer Umgang mit Heterogenität
- » Unterstützungsangebote (*intellectual + language support*)
- » Differenzierung
- » Rechtliche Rahmenbedingungen (KC, schulinterne Arbeitspläne)
- » Leistungsmessung und Leistungsbewertung

Erwartete Kompetenzen:

Am Ende der Weiterbildung können die Teilnehmenden auf Grundlage kompetenz- und inhaltsorientierter Curricula, Modelle und Methoden der englischen Fachdidaktik und unter Berücksichtigung von Lernvoraussetzungen schüleraktivierende Lehr- und Lernarrangements entwickeln, strukturieren und gestalten.

Die Teilnehmenden können . . .

1.1	kompetenzorientierten (output-orientiert) Englischunterricht von einem traditionellen (input- und formbasiert) Unterricht abgrenzen.
1.2	Prinzipien der Unterrichtsplanung benennen und anwenden (z.B. Differenzierung, Strukturierung, Phasierung, Methodenvielfalt, Transparenz, Aktivierung, Sicherung, Authentizität).
1.3	Trainingsmaßnahmen für einzelne rezeptive und produktive Teilkompetenzen fokussiert entwickeln und anwenden.
1.4	Lernaufgaben konzipieren, die eine integrierte Kompetenzenanwendung erfordern und ein kommunikatives Problem lösen.
1.5	die Funktion sprachlicher Mittel im Rahmen des Strukturmodells beschreiben und Rückschlüsse für ihren Unterricht daraus ziehen.
1.6	schülerrelevante interkulturelle Themen auswählen und methodisch umsetzen.
1.7	verschiedene Konzepte kulturellen Lernens vergleichen (Landeskunde, interkulturelles Lernen, transkulturelles Lernen).

1.8	Lernstrategien und Arbeitstechniken benennen und Schülerinnen und Schülern zielgerichtet zur Verfügung stellen.
1.9	verschiedene Methoden kooperativen und kollaborativen Lernens integrieren.
1.10	analoge und digitale Medien unter fachspezifischen Gesichtspunkten auswählen und einsetzen.
1.11	Lernarrangements zur Anbahnung von Medienkompetenz planen.
1.12	Grundsätze der Fehlerdiagnostik erläutern und für Lernprozesse nutzbar machen.
1.13	Aufgaben für mitteilungsbezogene Kommunikation entwerfen.
1.14	ihren Unterricht in der Zielsprache planen und durchführen.
1.15	den Primat der Mündlichkeit in ihrem Unterricht verankern.
1.16	alltagsbezogene Kontexte nutzen, um Sprachlernprozesse zu gestalten.
1.17	Sprachlernerfahrungen aus anderen Sprachen im Englischunterricht würdigen und berücksichtigen.
1.18	Erkenntnisse der Spracherwerbsforschung für ihren Unterricht nutzen.
1.19	den Input mit dem Verstehensniveau der Lernenden in Einklang bringen.
1.20	auf die Heterogenität in den Lerngruppen durch geeignete fachspezifische Unterrichtsmaßnahmen eingehen.
1.21	Unterstützungsangebote (<i>intellectual</i> und <i>language support</i>) adressatengerecht implementieren.
1.22	Lernaufgaben bedarfsgerecht im Sinne der Zielsetzung differenzieren.
1.23	Englischunterricht auf Grundlage curricularer Vorgaben planen und durchführen und dabei die schulinternen Arbeitspläne berücksichtigen und mitgestalten.
1.24	kompetenzdifferente Leistungsbeurteilungen und Erwartungshorizonte in formativer und summativer Form konzipieren und durchführen.

► Sprachwissenschaft

Inhalte:

- » Spracherwerb
- » Sprachniveaus (GeR)
- » Was sind Fehler?
- » soziolinguistische Regeln
- » Textsorten
- » Mentales Lexikon, Semantik

Erwartete Kompetenzen:

Am Ende der Weiterbildung können die Teilnehmenden Erwerbsmodelle, deskriptive Verfahren und soziopragmatische Grundlagen der fremdsprachenbezogenen Sprachwissenschaften darstellen.

Die Teilnehmenden können . . .

2.1	Spracherwerbtheorien auf Unterrichtskonzepte übertragen.
2.2	die grundlegenden Levels der Sprachverwendung (elementare, selbstständige, kompetente) durch die Analyse von Skalen des GeR bestimmen und für den Unterricht nutzen.
2.3	Fehler kategorisieren und gewichten.
2.4	soziolinguistische Regeln und Konventionen in Diskursen benennen.
2.5	Textsorten identifizieren und die Komplexität von Texten analysieren.
2.6	das Konzept des mentalen Lexikons erläutern.

► Kulturwissenschaft

Inhalte:

- » Konventionsangemessene Sprache, *cultural codes*
- » *Cultural approaches* (transkulturell, interkulturell, zielkulturell)
- » Methoden der kulturellen Annäherung
- » Gegenüberstellung von Aspekten der Zielkultur und der eigenen Kultur

Erwartete Kompetenzen:

Am Ende der Weiterbildung können die Teilnehmenden kulturelle Domänen, Standards und Dimensionen wissenschaftlich verorten und fachlich darstellen.

Die Teilnehmenden können . . .

3.1	Konventionen der sprachlichen und sozialen Interaktion erläutern.
3.2	kulturwissenschaftliche Ansätze im Kontext von sprachlichen Erwerbsprozessen beschreiben und vergleichen.
3.3	Methoden der kulturellen Annäherung beschreiben und vergleichen.
3.4	Lebensbereiche in der Zielkultur beobachten und beschreiben und den Erfahrungen der eigenen Kultur gegenüberstellen.

► **Literaturwissenschaft**

Inhalte:

- » Analyse von Erzähltexten
- » Genres
- » *Creative writing*

Erwartete Kompetenzen:

Am Ende der Weiterbildung können die Teilnehmenden literaturwissenschaftliche Ansätze für leser- und produktorientierte Zugänge zu fiktionalen Texten nutzen.

Die Teilnehmenden können . . .

4.1	literaturwissenschaftliche Ansätze (<i>new criticism, reader response theory</i>) für die Analyse von Erzähltexten erläutern
4.2	Merkmale verschiedener Genres (z.B. <i>graphic novels</i> , multimodale Texte, Filme, <i>graded readers</i>) benennen und Unterschiede identifizieren.
4.3	mit literaturwissenschaftlichen Genres in kreativen Entstehungsprozessen experimentieren.

► **Sprachpraxis**

Am Ende der Weiterbildung erreichen die Teilnehmenden mindestens das Niveau B2. Die unten aufgeführten Kompetenzen beziehen sich auf dieses Niveau und sind als Mindeststandard zu verstehen. Kompetenzen werden in den folgenden Bereichen erworben:

- » Hör- und Hör-Sehverstehen
- » Leseverstehen
- » Zusammenhängendes Sprechen
- » An Gesprächen teilnehmen
- » Schreiben
- » Sprachliche Mittel

Erwartete Kompetenzen:

Am Ende der Weiterbildung können die Teilnehmenden mündliche und schriftliche Texte zu Themen aus dem privaten, gesellschaftlichen und beruflichen Bereich verstehen und verfassen.

Die Teilnehmenden können . . .

5.1	im direkten Kontakt und in den Alltagsmedien gesprochene Standardsprache verstehen, wenn es sich um Themen aus dem privaten, gesellschaftlichen und beruflichen Bereich handelt.
-----	--

5.2	auch komplexen Texten aus dem privaten, gesellschaftlichen und beruflichen Bereich Detailinformationen entnehmen.
5.3	Sachverhalte aus dem privaten, gesellschaftlichen und beruflichen Bereich klar darstellen und wichtige Punkte hervorheben.
5.4	in Diskursen Gedanken und Meinungen ausdrücken und argumentativ stützen.
5.5	klare, detaillierte Texte auch zu komplexen Sachverhalten verfassen und die Inhalte strukturiert darstellen.
5.6	ein hinreichend breites Spektrum sprachlicher Mittel verwenden, um klare Beschreibungen, Standpunkte auszudrücken und zu erörtern.

Feststellung der erfolgreichen Teilnahme

Die Weiterbildung schließt mit einem Zertifikat des NLQ ab, das die erfolgreiche Teilnahme bescheinigt. Die Feststellung erfolgt auf der Grundlage der vorliegenden Konzeption. Eine Voraussetzung dafür ist die regelmäßige Mitarbeit der Teilnehmenden und die termingerechte Erbringung der Leistungsnachweise.

Die zu erbringenden Leistungsnachweise ergeben sich aus der Arbeit in der Weiterbildung und nehmen Bezug zur künftigen Praxis der Teilnehmenden (vgl. Anlage 2):

- Sieben schulpraktische Anwendungsaufgaben in den Selbstlernphasen, inkl. einer ausführlichen Unterrichtsvorbereitung (Modul VII)
- Kolloquium
- Sprachzertifikat¹

Ein Zertifikat wird nur erteilt, wenn eine Lehrkraft die oben genannten Leistungen und die Anwesenheitspflicht von mindestens 80% der Präsenzphasen erfüllt. Sofern die Anwesenheitspflicht nicht erreicht wird, können in Ausnahmefällen einzelne Versäumnisse (bis zu 8 ZE) Ersatzleistungen in Absprache mit der Kursleitung erbracht werden.

Die Leistungsfeststellung ist keine Prüfung im prüfungsrechtlichen Sinne, Benotungen finden nicht statt. Die Kursleitung versieht jeden Leistungsnachweis mit dem Vermerk „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ sowie mit ihrer Unterschrift.

Evaluation

Die NLQ- Weiterbildung „Englisch im Sekundarbereich I“ wird regelmäßig evaluiert. Im Anschluss an jede Präsenzveranstaltung erfolgt eine Rückmeldung. Das Feedback zu den Selbstlernphasen wird zum Ende der Weiterbildung eingeholt. Um über Jahre hinweg eine verlässliche Qualifizierung zu gewährleisten, bestätigt die Kursleitung nach Beendigung der Maßnahme, dass sowohl die Ausbildung (Inhalte/Kompetenzbereiche) als auch die Abnahme der Leistungsnachweise gemäß der vorliegenden Konzeption durchgeführt wurden.

¹ Die sprachlichen Kompetenzen werden über die Teilnahme an einer externen Sprachprüfung ermittelt und zertifiziert. Sollte im Rahmen des gemeinsamen Prüfungstermins die Prüfung nicht bestanden werden, so kann die Prüfung eigenständig und auf eigene Kosten nachgeholt werden. Das NLQ-Zertifikat wird unabhängig vom Bestehen der Sprachprüfung erteilt, enthält jedoch einen Hinweis auf die zusätzliche Sprachzertifizierung.

Mit dieser Weiterbildung wird ein Beitrag zur qualitativen Weiterentwicklung der berufsbegleitenden Lehrkräfteweiterbildung geleistet.

Literaturverzeichnis

Europarat (2001): *Gemeinsamer europäische Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen*, [online] <http://student.unifr.ch/pluriling/assets/files/Referenzrahmen2001.pdf>.

Gehring, Wolfgang (2021a): *Englische Fachdidaktik: Forschung, Vermittlung, Unterricht*, 4. Aufl., Berlin, Deutschland: Erich Schmidt Verlag.

Gehring, Wolfgang (2021b): *Praxis Planung Englischunterricht*, 2. Aufl., Bad Heilbrunn, Deutschland: Klinkhardt.

KMK (2019): *Ländergemeinsame inhaltliche Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung*, [online] https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2008/2008_10_16-Fachprofile-Lehrerbildung.pdf [abgerufen am 01.02.2022].

KMK (2020): *Ländergemeinsame Eckpunkte zur Fortbildung von Lehrkräften als ein Bestandteil ihrer Professionalisierung in der dritten Phase der Lehrerbildung*, [online] https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2020/2020_03_12-Fortbildung-Lehrkraefte.pdf [abgerufen am 01.02.2022].

Lipowsky, Frank/Daniela Rzejak (2019): *Was macht Fortbildungen für Lehrkräfte erfolgreich? – Ein Update*, in: Bernd Groot-Wilken/Rolf Koerber (Hrsg.), *Nachhaltige Professionalisierung für Lehrerinnen und Lehrer*, Bielefeld, Deutschland: wbv Publikation, S. 15–56.

Niedersächsisches Kultusministerium (2015a): *Kerncurriculum Englisch Hauptschule*, [online] https://cuvo.nibis.de/cuvo.php?p=detail_view&docid=1056&k0_0=Dokumentenart&v0_0=Kerncurriculum&k0_1=Fach&v0_1=Englisch [abgerufen am 01.02.2022].

Niedersächsisches Kultusministerium (2015b): *Kerncurriculum Englisch Realschule*, [online] https://cuvo.nibis.de/cuvo.php?p=detail_view&docid=1119&k0_0=Dokumentenart&v0_0=Kerncurriculum&k0_1=Fach&v0_1=Englisch [abgerufen am 01.02.2022].

Niedersächsisches Kultusministerium (2015c): *Kerncurriculum Englisch Gymnasium-Sek.I*, [online] https://cuvo.nibis.de/cuvo.php?p=detail_view&docid=1197&k0_0=Dokumentenart&v0_0=Kerncurriculum&k0_1=Fach&v0_1=Englisch [abgerufen am 01.02.2022].

Niedersächsisches Kultusministerium (2015d): *Kerncurriculum Englisch Integrierte Gesamtschule*, [online] https://cuvo.nibis.de/cuvo.php?p=detail_view&docid=1116&k0_0=Dokumentenart&v0_0=Kerncurriculum&k0_1=Fach&v0_1=Englisch [abgerufen am 01.02.2022].

Niedersächsisches Kultusministerium (2018): *Kerncurriculum Englisch Oberschule*, [online] https://cuvo.nibis.de/cuvo.php?p=detail_view&docid=1081&k0_0=Dokumentenart&v0_0=Kerncurriculum&k0_1=Fach&v0_1=Englisch [abgerufen am 01.02.2022].

Niedersächsisches Kultusministerium (2021): Schulverwaltungsblatt 11/2021 Amtlicher Teil, [online]
https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/schulverwaltungsblatt/schulverwaltungsblatt_amtlicher_teil/schulverwaltungsblatt-amtlicher-teil-6525.html [abgerufen am 01.02.2022].

ANHANG

Anlage 1: Bewerbungsbogen	II
Anlage 2: Tabellarische Modulübersicht	IV
Anlage 3: Portfolio	IX

Anlage 1: Bewerbungsbogen

(Datenschutzrechtliche Hinweise finden sich auf der Rückseite des Bewerbungsbogens!)

Niedersächsisches Landesinstitut
für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)
Abteilung 3/ Fachbereich 32
Keßlerstraße 52
31134 Hildesheim

Bewerbungsbogen für Lehrkräfte

Weiterbildung „Englisch im Sekundarbereich I“

Ausschreibung im Schulverwaltungsblatt 05/2022

Hiermit bewerbe ich mich um die Teilnahme an der o.g. Weiterbildung.	
Name	Vorname
Geburtsdatum	Geburtsort
Straße, PLZ, Wohnort	
Telefonnummer	E-Mail-Adresse
Name, Adresse und Telefonnummer der Schule	
zuständige Regionalabteilung der Landesschulbehörde	Personalnummer
Ich bin an einer Schule in freier Trägerschaft tätig. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (Zutreffendes bitte ankreuzen)	Ich bin im niedersächsischen Schuldienst tätig. <input type="checkbox"/> befristet <input type="checkbox"/> unbefristet (Zutreffendes bitte ankreuzen)
Ich bin schwerbehindert bzw. gleichgestellt. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (Zutreffendes bitte ankreuzen)	<input type="checkbox"/> Ich unterrichte Englisch bereits fachfremd. <input type="checkbox"/> Ich unterrichte Englisch bisher noch nicht. (Zutreffendes bitte ankreuzen)
Ich befinde mich als Lehrkraft im Vorbereitungsdienst. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (Zutreffendes bitte ankreuzen)	Ich habe ein/en M.E. / 1. Staatsexamen in folgenden Fächern:
Ich verpflichte mich, bei Einladung zur Weiterbildung zum ersten Modul, an der gesamten Maßnahme verbindlich teilzunehmen, Leistungsnachweise fristgerecht zu erbringen und meine Kompetenzen in eigener Verantwortung regelmäßig weiterzuentwickeln. Mir ist bekannt, dass eine Entpflichtung von der Weiterbildung nur durch das NLQ vorgenommen werden kann und ggf. die Rückerstattung der angefallenen finanziellen Aufwendungen für Reisekosten, Unterbringung und Verpflegung gefordert werden. Ich bestätige mit meiner Unterschrift die Kenntnis der Konzeption für die o.g. Weiterbildung und die Übernahme des Eigenanteils von 350 € für die Exkursion nach Großbritannien.	
Ort, Datum	Unterschrift
Von der Schulleitung auszufüllen:	
Name d. Schulleiter/in	
Ich stimme der Teilnahme der Lehrkraft an der o.g. Weiterbildung, bestätige die Angaben der Lehrkraft <input type="checkbox"/> zu <input type="checkbox"/> nicht zu und stelle die Bewerberin/ den Bewerber für die Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen frei. Ich sichere den Einsatz der Lehrkraft im Englischunterricht in mindestens einer Lerngruppen an unserer Schule zu.	
Ort, Datum, Unterschrift	Schulstempel

Platz für Anmerkungen durch die Lehrkraft oder Schulleitung:

Bitte beachten:

Hinweise zum Datenschutz finden Sie hier:

<https://www.nibis.de/uploads/nlq-samsen/files/Datenschutzerkl%C3%A4rung%20und%20Nutzerordnung.pdf>

Die datenschutzrechtlichen Hinweise habe ich zur Kenntnis genommen:

Ort, Datum, Unterschrift

Anlage 2: Tabellarische Modulübersicht

In jedem Quartal werden ca. 225 Zeiteinheiten (= ZE) für die Präsenz- und Selbstlernphasen angesetzt. In der folgenden Übersicht sind für die schulische Umsetzung (exkl. der schulpraktischen Anwendungsaufgabe), die begleitende Portfolioarbeit, das eigenständige vertiefende Literaturstudium und die eigene Sprachpraxis keine Zeiteinheiten explizit aufgeführt.

Modul I: Kompetenzorientierung		1. Quartal
S	Vorbereitende Portfolioarbeit	
S	Literaturstudium: Abgrenzung von kompetenzorientiertem (output-orientiert) und traditionellem (input- und formbasiert) Unterricht	Fachdidaktik (6 ZE)
P (online)	» Kompetenzorientierung » Gezielte Schulung von kommunikativen Kompetenzen	Fachdidaktik (2 ZE)
	» Sprachpraxis	Sprachpraxis (1 ZE)
P	» Kommunikative Lernaufgaben » Sprachliche Mittel » Interkulturelle (kommunikative) Kompetenz vs. Landeskunde » Einsprachigkeit » Primat der Mündlichkeit » Mehrsprachigkeit » Rechtliche Rahmenbedingungen (KC, schulinterne Arbeitspläne)	Fachdidaktik (15 ZE)
	» Spracherwerb » Sprachniveaus (GeR) » soziolinguistische Regeln	Sprachwissenschaft (6 ZE)
	» Sprachpraxis	Sprachpraxis (3 ZE)
	S	Schulpraktische Anwendungsaufgabe: Kompetenzorientierte Aufbereitung von Unterrichtsmaterialien erproben und reflektieren
S	Begleitende Portfolioarbeit Schulische Umsetzung Eigenständiges vertiefendes Literaturstudium und eigene Sprachpraxis	

Modul II: Aktivierung		2. Quartal
S	Literaturstudium: Ansätze der Fremdsprachendidaktik (z.B. TBLL, CLIL)	Fachdidaktik (6 ZE)
P (online)	» Prinzipien der Unterrichtsplanung » Kommunikative Lernaufgaben	Fachdidaktik (6 ZE)
	» Sprachpraxis	Sprachpraxis (2 ZE)
P	» Prinzipien der Unterrichtsplanung » Kommunikative Lernaufgaben » Interkulturelle (kommunikative) Kompetenz vs. Landeskunde » Methoden (kooperatives Lernen, kollaboratives Lernen) » Umgang mit Medien im zeitgemäßen Englischunterricht » Medienkompetenz » (Sprach-)Handlungsorientierung, Aufgabenorientierung » Einsprachigkeit » Primat der Mündlichkeit	Fachdidaktik (17 ZE)

	» Authentizität (alltagsbezogene Kontexte) » Unterstützungsangebote (<i>intellectual + language support</i>) » Differenzierung	
	» Spracherwerb	Sprachwissenschaft (4 ZE)
	» Sprachpraxis	Sprachpraxis (3 ZE)
S	Schulpraktische Anwendungsaufgabe: Aufgaben mit verschiedenen Aktivierungsschwerpunkten (z.B. kognitiv, kommunikativ, reproduktiv) konstruieren, erproben und reflektieren (inkl. Arbeitsplan, Kompetenz, Erwartungshorizont)	Fachdidaktik (10 ZE)
S	Begleitende Portfolioarbeit Schulische Umsetzung Eigenständiges vertiefendes Literaturstudium und eigene Sprachpraxis	

Modul III: Lehrstrategien		3. Quartal	
S	Literaturstudium: Lehr- und Lernformen in heterogenen Lerngruppen	Fachdidaktik (6 ZE)	
P (online)	» Fachspezifischer Umgang mit Heterogenität » Unterstützungsangebote (<i>intellectual + language support</i>)	Fachdidaktik (2 ZE)	
	» Sprachpraxis	Sprachpraxis (1 ZE)	
P	» Prinzipien der Unterrichtsplanung » Gezielte Schulung von kommunikativen Kompetenzen » Kommunikative Lernaufgaben » Sprachliche Mittel » Methodenkompetenz » Methoden (kooperatives Lernen, kollaboratives Lernen) » Umgang mit Fehlern » Einsprachigkeit » Spracherwerb » Input	Fachdidaktik (17 ZE)	
	» Fachspezifischer Umgang mit Heterogenität » Unterstützungsangebote (<i>intellectual + language support</i>) » Differenzierung » Rechtliche Rahmenbedingungen (KC, schulinterne Arbeitspläne)		
	» Spracherwerb » Mentales Lexikon, Semantik		Sprachwissenschaft (4 ZE)
		» Sprachpraxis	Sprachpraxis (3 ZE)
	S	Schulpraktische Anwendungsaufgabe: Differenzierte Aufgaben konstruieren, erproben und reflektieren	Fachdidaktik (10 ZE)
	S	Begleitende Portfolioarbeit Schulische Umsetzung Eigenständiges vertiefendes Literaturstudium und eigene Sprachpraxis	

Modul IV: Vermittlung von rezeptiven Kompetenzen		4. Quartal
S	Literaturstudium: Textmerkmale im Hinblick auf Verstehensprozesse	Sprachwissenschaft (6 ZE)
P (online)	» Textsorten	Sprachwissenschaft (3 ZE)

	» Gezielte Schulung von kommunikativen Kompetenzen (hier: rezeptive Kompetenzen)	Fachdidaktik (3 ZE)
	» Sprachpraxis	Sprachpraxis (2 ZE)
P	» Gezielte Schulung von kommunikativen Kompetenzen (hier: rezeptive Kompetenzen)	Fachdidaktik (15 ZE)
	» Kommunikative Lernaufgaben	
	» Sprachliche Mittel	
	» Methodenkompetenz	
	» Umgang mit Fehlern	
	» Authentizität (alltagsbezogene Kontexte)	
	» Input	
	» Fachspezifischer Umgang mit Heterogenität	
	» Unterstützungsangebote (<i>intellectual + language support</i>)	
	» Differenzierung	
	» Leistungsmessung und Leistungsbewertung	
	» Analyse von Erzähltexten	Literaturwissenschaft (6 ZE)
	» Genres	
	» Sprachpraxis	Sprachpraxis (3 ZE)
S	Schulpraktische Anwendungsaufgabe: Schulung einer rezeptiven Kompetenz strukturieren, erproben und reflektieren	Fachdidaktik (10 ZE)
S	Begleitende Portfolioarbeit Schulische Umsetzung Eigenständiges vertiefendes Literaturstudium und eigene Sprachpraxis	

Modul V: Interkulturelle Bildung (Exkursion)		5. Quartal
S	Literaturstudium: Themen der Gesellschaft in der aktuellen Presse	Kulturwissenschaft (6 ZE)
P (online)	» Interkulturelle (kommunikative) Kompetenz vs. Landeskunde	Fachdidaktik (6 ZE)
	» Konzepte kulturellen Lernens	
	» Sprachpraxis	Sprachpraxis (2 ZE)
P	» Interkulturelle (kommunikative) Kompetenz vs. Landeskunde	Fachdidaktik (6 ZE)
	» Konzepte kulturellen Lernens	
	» (Sprach-)Handlungsorientierung, Aufgabenorientierung	
	» Mehrsprachigkeit	
	» Konventionsangemessene Sprache, cultural codes	
	» Cultural approaches (transkulturell, interkulturell, zielkulturell)	Kulturwissenschaft (17 ZE)
	» Methoden der kulturellen Annäherung	
	» Gegenüberstellung von Aspekten der Zielkultur und der eigenen Kultur	
	» Sprachpraxis	Sprachpraxis (17 ZE)
S	Schulpraktische Anwendungsaufgabe: Methodische Gestaltung eines Aspekts der Exkursion für eine Lerngruppe	Kulturwissenschaft/ Fachdidaktik (10 ZE)
S	Begleitende Portfolioarbeit Schulische Umsetzung Eigenständiges vertiefendes Literaturstudium und eigene Sprachpraxis	

Modul VI: Vermittlung von produktiven Kompetenzen		6. Quartal
S	Literaturstudium: Merkmale von Textsorten (mündlich und schriftlich)	Sprachwissenschaft (6 ZE)
P (online)	» Textsorten	Sprachwissenschaft (3 ZE)
	» Gezielte Schulung von kommunikativen Kompetenzen (hier: produktive Kompetenzen)	Fachdidaktik (3 ZE)
P	» Sprachpraxis	Sprachpraxis (2 ZE)
	» Gezielte Schulung von kommunikativen Kompetenzen (hier: rezeptive Kompetenzen)	Fachdidaktik (13 ZE)
	» Kommunikative Lernaufgaben	
	» Methodenkompetenz	
	» Methoden (kooperatives Lernen, kollaboratives Lernen)	
	» Umgang mit Fehlern	
	» (Sprach-)Handlungsorientierung, Aufgabenorientierung	
	» Spracherwerb	
	» Fachspezifischer Umgang mit Heterogenität	
	» Unterstützungsangebote (<i>intellectual + language support</i>)	
» Differenzierung		
» Leistungsmessung und Leistungsbewertung		
P	» Spracherwerb	Sprachwissenschaft (3 ZE)
	» Sprachniveaus (GeR)	
	» Was sind Fehler?	
P	» Creative writing	Literaturwissenschaft (5 ZE)
	» Sprachpraxis	Sprachpraxis (3 ZE)
S	Schulpraktische Anwendungsaufgabe: Schulung einer produktiven Kompetenz strukturieren, erproben und reflektieren	Fachdidaktik (10 ZE)
S	Begleitende Portfolioarbeit Schulische Umsetzung Eigenständiges vertiefendes Literaturstudium und eigene Sprachpraxis	

Modul VII: Implementierung von Prozess- und Produktorientierung durch Medien		7. Quartal
S	Literaturstudium: Fremdsprachliche Bildung in der digitalen Welt	Fachdidaktik (6 ZE)
P (online)	» Umgang mit Medien im zeitgemäßen Englischunterricht	Fachdidaktik (2 ZE)
	» Medienkompetenz	Sprachpraxis (1 ZE)
P	» Sprachpraxis	Fachdidaktik (18 ZE)
	» Prinzipien der Unterrichtsplanung	
	» Kommunikative Lernaufgaben	
	» Methodenkompetenz	
	» Umgang mit Medien im zeitgemäßen Englischunterricht	
P	» Medienkompetenz	Sprachpraxis (6 ZE)
	» Rechtliche Rahmenbedingungen (KC, schulinterne Arbeitspläne)	
S	Schulpraktische Anwendungsaufgabe: Lernaufgabe unter Einbezug digitaler Medien konzipieren, durchführen und reflektieren (als ausführlichen Unterrichts-entwurf, der Grundlage für das Kolloquium ist)	Fachdidaktik (12 ZE)

S	Begleitende Portfolioarbeit Schulische Umsetzung Eigenständiges vertiefendes Literaturstudium und eigene Sprachpraxis	
---	---	--

Modul VIII: Diagnostik und Evaluation		8. Quartal
S	Literaturstudium: Vertiefende sprachpraktische Übungen	Sprachpraxis (6 ZE)
P (online)	» Prinzipien der Unterrichtsplanung	Fachdidaktik (1 ZE)
	» Sprachpraxis	Sprachpraxis (2 ZE)
P	» Prinzipien der Unterrichtsplanung	Fachdidaktik (12 ZE)
	» Kommunikative Lernaufgaben	
	» Umgang mit Fehlern	
	» Spracherwerb	
	» Fachspezifischer Umgang mit Heterogenität	
	» Differenzierung	
	» Leistungsmessung und Leistungsbewertung	
	» Was sind Fehler?	Sprachwissenschaft (4 ZE)
	» Sprachpraxis	Sprachpraxis (8 ZE)
S	Abschließende Portfolioarbeit	

Anlage 3: Portfolio

Lieber Teilnehmer, liebe Teilnehmerin,

herzlich willkommen zur Weiterbildung im Fach Englisch. Dieses Portfolio soll Sie über die beiden Jahre der Weiterbildung begleiten.

Es soll vor allem als Reflexionsinstrument dienen, in dem Sie Ihren Fortschritt angeleitet dokumentieren. Darüber hinaus möchten wir gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen, wobei das Portfolio eine hilfreiche Grundlage bieten kann. Etwa nach einem Jahr der Weiterbildung findet ein Portfolio-Gespräch statt. Hier haben Sie die Gelegenheit, Ihre Reflexionen mit der Kursleitung zu besprechen und gemeinsam Entwicklungsmöglichkeiten zu erörtern.

Das Portfolio ist in zwei Abschnitte gegliedert:

- A) Der erste Teil beinhaltet **Reflexionsbögen**, die Sie bei der praktischen Arbeit im Unterricht unterstützen sollen. Die Reihenfolge und der genaue Zeitpunkt der Bearbeitung obliegt Ihnen. Lediglich der erste und die beiden letzten Bögen sind einem festen Zeitrahmen zugeordnet.

- B) Der zweite Abschnitt ist ein **Dossier**, in welchem Sie ausgewählte Arbeitsergebnisse ablegen, die Ihren persönlichen Kompetenzzuwachs verdeutlichen.

Weitere Informationen zur Bearbeitung der einzelnen Teile erhalten Sie in den Einleitungen zu den jeweiligen Abschnitten.

Teil A: Reflexionsbögen

Der erste Teil des Portfolios zielt darauf ab, dass Sie sich von Beginn der Weiterbildung an Gedanken zu Ihrer persönlichen Entwicklung machen.

Schon vor dem ersten Modul setzen Sie sich mit Ihren persönlichen Erwartungen und Erfahrungen auseinander. Im Laufe der Weiterbildung reflektieren Sie Ihre Umsetzung wichtiger Unterrichtsprinzipien. Zum Abschluss geht es darum, zurückzublicken bzw. "gute Vorsätze" für Ihren weiteren Englischunterricht zu formulieren.

Themen der Reflexionsbögen:

- ▶ Being an English teacher
- ▶ English only
- ▶ Using meaningful tasks
- ▶ Dealing with learner errors
- ▶ Language use
- ▶ Looking back
- ▶ My resolutions

Grundsätzlich gilt, dass Sie völlig frei sind, was Sie zum jeweiligen Thema notieren. Die Impulse sind als Anregungen zu verstehen. Es ist Ihnen ebenfalls freigestellt, ob Sie die Reflexion in Stichworten vornehmen und welche Art der Dokumentation Sie beifügen.

Reflexionsbögen

Being an English teacher

Reflektieren Sie Ihre Erwartungen und Erfahrungen vor Beginn der Weiterbildung. Hier können Sie Ihre persönliche Ausgangslage festhalten.

1. Haben Sie bereits Erfahrung als Fremdsprachenlehrkraft? Wenn ja, welche?

2. Mir bereitet der Englischunterricht Freude, weil...

3. Bedenken habe ich hinsichtlich...

4. Welche Themen halten Sie in dieser Weiterbildung für besonders wichtig?

5. Sie waren selbst einmal in der Situation, eine Fremdsprache zu lernen. Versuchen Sie sich zu erinnern, was Ihnen dabei geholfen hat und was wenig hilfreich war. Fertigen Sie eine Liste in der Tabelle an.

hilfreich	wenig hilfreich

6. Was ist für eine Englischlehrkraft aus Ihrer Perspektive besonders wichtig? Was ist weniger wichtig? Sehen Sie sich die folgenden Eigenschaften an und legen Sie eine Rangfolge fest. Fügen Sie gerne weitere Eigenschaften hinzu.

Nr.	Eigenschaften
	Die englische Sprache perfekt beherrschen
	Im Unterricht Situationen schaffen, die eine authentische Kommunikation ermöglichen
	Kenntnisse haben, wie Sprachenlernen funktioniert
	Methodisch vielfältig arbeiten
	Begeisterung für die zielsprachliche Kultur und Sprache ausstrahlen
	Sprachliche Fehler bei Schülerinnen und Schülern behutsam korrigieren
	Aufgaben hinsichtlich möglicher Schwierigkeiten analysieren und Differenzierungsmaßnahmen einsetzen

English only

Reflektieren Sie, wie Ihnen die Umsetzung des Prinzips der funktionalen Einsprachigkeit in Ihrem Unterricht gelingt. Gemeint ist sowohl die Einsprachigkeit der Lehrkraft als auch die der Schülerinnen und Schüler.

Impulse für die Reflexion

- » Wie konsequent können Sie in Ihrer Lerngruppe einsprachig unterrichten? Woran liegt es, wenn Sie nicht einsprachig im Englischen bleiben können?
- » Welche Mittel setzen Sie ein, um Schülerinnen und Schülern das Verstehen Ihrer Äußerungen zu erleichtern?
- » Wie gehen Sie damit um, wenn Schülerinnen und Schüler im Unterricht nicht Englisch sprechen (im Plenum, in Partnerarbeit/ Gruppenarbeit)?
- » Welche Hilfestellungen (*intellectual and language support*) bieten Sie den Schülerinnen und Schülern an, um sich im Unterrichtsgeschehen auf Englisch äußern zu können?
- » Damit möchte ich mich in den nächsten Wochen gezielter auseinandersetzen...
- » Hierüber würde ich gerne mehr erfahren...
- » ...

Ideen für die Dokumentation

- » Materialien (z.B. Hilfestellungen)
- » Gedächtnisprotokolle (wenn Einsprachigkeit nicht eingehalten werden konnte) mit einer kurzen Reflexion
- » Rückmeldungen von Schülerinnen und Schülern
- » ...

Using meaningful tasks

Reflektieren Sie, wie Ihnen die Umsetzung des Prinzips der (Sprach-)Handlungsorientierung in Ihrem Unterricht gelingt.

Impulse für die Reflexion

- » Wie gut gelingt es Ihnen, mitteilungsbezogene Kommunikation in Ihrem Unterricht umzusetzen?
- » Wie stark wird mein Unterricht von lebensweltlichen Aufgaben beeinflusst?
- » Finde ich authentische Szenarien, die sich für Lernaufgaben eignen?
- » Gelingt es mir, aus dem Angebot des Lehrwerks Aufgaben zu entwickeln?
- » Was beobachte ich hinsichtlich der Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler (inhaltlich und sprachlich)?
- » Damit möchte ich mich in den nächsten Wochen gezielter auseinandersetzen...
- » Hierüber würde ich gerne mehr erfahren...
- » ...

Ideen für die Dokumentation

- » Materialien, Unterrichtsplanungen
- » Schülerergebnisse
- » Gedächtnisprotokolle mit einer kurzen Reflexion
- » ...

Dealing with learner errors

Reflektieren Sie, wie Ihnen die Umsetzung des Prinzips der Fehlertoleranz in Ihrem Unterricht gelingt.

Impulse für die Reflexion

- » Welche Kategorien sprachlicher Fehler sind Ihnen bewusst?
- » Wie reagiere ich spontan auf einen sprachlichen Fehler? Wann korrigiere ich?
- » Wie gelingt es Ihnen, sprachliche Fehler von Schülern in meiner Unterrichtsplanung produktiv zu nutzen?
- » Kann ich Fehler als Teil des Lernprozesses akzeptieren?
- » Damit möchte ich mich in den nächsten Wochen gezielter auseinandersetzen...
- » Hierüber würde ich gerne mehr erfahren...
- » ...

Ideen für die Dokumentation

- » Materialien, Unterrichtsplanungen
- » Schülerergebnisse
- » Kurze Reflexion einer Unterrichtssequenz
- » ...

Language use

Reflektieren Sie, wie Ihnen die Umsetzung des Prinzips des Übens in Ihrem Unterricht gelingt.

Impulse für die Reflexion

- » Gelingt es mir, aus dem Angebot des Lehrwerks funktionale Kommunikationsanlässe zu entwerfen?
- » Erziele ich bei den Schülerinnen und Schüler eine Offenheit für angemessene Sprache? Wie?
- » Was beobachte ich hinsichtlich der Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler (inhaltlich und sprachlich)?
- » Damit möchte ich mich in den nächsten Wochen gezielter auseinandersetzen...
- » Hierüber würde ich gerne mehr erfahren...
- » ...

Ideen für die Dokumentation

- » Materialien, Unterrichtsplanungen
- » Schülerergebnisse
- » Kurze Reflexion einer Unterrichtssequenz
- » ...

Looking back

Reflektieren Sie Ihre Entwicklung als Englischlehrkraft. Sehen Sie sich zunächst Ihre Einschätzung zu Beginn des ersten Quartals an. Dann betrachten Sie den weiteren Verlauf mit Hilfe des Portfolios.

Impulse für die Reflexion

- » Welche Einschätzungen vom Anfang haben sich (nicht) bestätigt?
- » Wie gelingt Ihnen inzwischen die Durchführung des Englischunterrichts unter Berücksichtigung der Unterrichtsprinzipien (vgl. z.B. KC OBS, S. 10)?
- » Damit möchte ich mich in den nächsten Wochen gezielter auseinandersetzen...
- » Hierüber würde ich gerne mehr erfahren...
- » ...

My resolutions

Sie haben sich nun zwei Jahre lang intensiv mit dem Fach Englisch auseinandergesetzt. Formulieren Sie gute Vorsätze, wie Sie Englischunterricht in Zukunft umsetzen möchten.

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

Teil B: Dossier

Den zweiten Abschnitt können Sie frei gestalten. Es geht darum, dass Sie entscheiden, welche Situationen und Praxisbeispiele Sie für wichtig erachten und hier festhalten möchten. Beispiele sind:

- eine selbst konzipierte Klassenarbeit
- ein überarbeiteter schulinterner Arbeitsplan
- ein gelungenes Schülerergebnis
- besondere Unterrichtsprojekte/ -stunden
- ...

Zur Dokumentation nutzen Sie bitte den Bogen „Meine gelungenen Praxisbeispiele“, den Sie vervielfältigen können.

Dossier

Meine gelungenen Praxisbeispiele

Kurze Beschreibung des Beispiels

Begründung für die Auswahl

Beigefügte Dokumentation